

## BAUEN IN DEN ORTSTEILEN DER GEMEINDE FÖRDERN! (WR)

Die CDU hat am 23.05.2016 für die Sitzung des Bauausschusses am 26. Mai 2016 den Antrag gestellt für 3 Bereiche in der Gemeinde Abgrenzungssatzungen gem. §34 BauGB aufzustellen.

Grundstücke zur Bebauung sind für die Ortsteile von großer Bedeutung, so Wolf Rosenhagen, um eine angemessene Anzahl an Einwohnern zu behalten und junge Leute dazu zu gewinnen.

Als erste Maßnahme ist für mehrere Bereiche eine sogenannte Abgrenzungssatzung gem. §34 BBGB anzuwenden:

In Süderbrook für den Bereich entlang der Straße am Hohen Groden, in der Tiefe bis in die „2. Reihe“ von der Hausnummer 5 bis zur Straße Im Felde, in Altesch für den Bereich am Breitenweg ab Hauptstraße auf der linken Seite, bis etwa Höhe Feuerwehrgerätehaus, in Bardewisch/ Krögerdorf für den Bereich zwischen der Berner Straße und der Ollen ab Berner Straße Nr. 29 bis zum Bargweg und den Bargweg entlang bis zu dessen Ende.

Das Interesse der Eigentümer an einer Abgrenzungssatzung ist zu ermitteln. Die kleineren Ortschaften und Dörfer haben sich über viele Jahrhunderte entwickelt. Liebevoll gepflegte Anwesen, dörfliche Strukturen laden zum Verweilen ein. Bauverbote für Bewohner die hier aufgewachsen sind und gern hier bleiben möchten bringen diese Dörfer in Gefahr auszubluten. Das vielschichtige und traditionelle Vereinsleben steht vor immer größeren Schwierigkeiten, diesem bürokratisch verursachten Strukturwandel ist mit einer Abgrenzungssatzung zu begegnen.

Zum Verständnis ein Auszug aus dem BauGB (BAUGESETZBUCH) §34

Zulässigkeit von Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile  
(1) Innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile ist ein Vorhaben zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist. Die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse müssen gewahrt bleiben; das Ortsbild darf nicht beeinträchtigt werden.

- (4) Die Gemeinde kann durch Satzung
1. die Grenzen für im Zusammenhang bebaute Ortsteile festlegen,
  2. bebaute Bereiche im Außenbereich als im Zusammenhang bebaute Ortsteile festlegen, wenn die Flächen im Flächennutzungsplan als Baufläche dargestellt sind,
  3. einzelne Außenbereichsflächen in die im Zusammenhang bebauten Ortsteile einbeziehen, wenn die einbezogenen Flächen durch die bauliche Nutzung des angrenzenden Bereichs entsprechend geprägt sind.

## GEMEINSAM FÜR UND MIT GENERATIONEN (JS)

„Es braucht ein ganzes Dorf um ein Kind zu erziehen, Abwesenheit lässt ein Kind nicht gedeihen“.  
*Afrikanisches Sprichwort.*

Wie belastbar und akzeptiert sind Wahlgroßeltern bei der Betreuung von „Enkelgenerationen“ um Familien zu unterstützen und zeitlich begrenzt zu begleiten?

Es gibt ausreichend Hinweise für einen Bedarf bei der Unterstützung junger Familien und Jugendlichen durch agile und offene ältere Menschen, die ihren „Ruhestand“ nutzen möchten, um den nachfolgenden Generationen mit ihren Erfahrungen und freien Zeiten zur Seite zu stehen.

Viele Beispiele für ein bedarfsgerechtes und funktionierendes Miteinander zeigen auf, dass hier nicht mehr experimentiert, sondern lediglich gehandelt werden muss. Um positive Begegnungen zwischen den Generationen zu ermöglichen, könnten Projekte ohne großen Aufwand fortgeführt und unterstützt werden. Zum Beispiel:

Aktionen, an denen die Akteure Koch- und Bastelanleitungen bereitstellen, Werken, Natur entdecken, Musikinstrumente schnitzen, Spielnachmittage kreieren, Hausaufgaben betreuen, Babysitten, Geschichten lebendig machen, Projektangebote in Vereinen, Einkaufsaktionen, Besuchs-

dienste in Altenheimen, Umgang mit dem Rechner, Mobiltelefon und Smartphone, gemeinsame Umweltprojekte etc.

Der Zusammenhalt zwischen den Generationen kann nicht verordnet, aber gefördert werden. Neue Formen der Kooperation und Kommunikation zwischen Verwaltung, Politik, öffentlichen Trägern und evtl. ehrenamtlich Engagierten sind einzurichten.

Wir werden uns als Mentoren darum kümmern, dass die Generationen zusammengeführt und in die pädagogische Arbeit integriert werden. Die Gemeinde muss sich hier verstärkt für generationenübergreifende Angebote öffnen, um den Zugang zu den Konzepten und Einrichtungen zu erleichtern.

Wichtig sind aber immer die angesprochenen Generationen und deren Bereitschaft zur Zusammenarbeit, um die Möglichkeiten, die sie bekommen, auch sinnvoll einsetzen zu können.

# Einerseits

# aber Andererseits...

02-016 **DAS FORUM**



WIR LADEN SIE EIN, SICH ZU INFORMIEREN UND FREUEN UNS ÜBER IHR INTERESSE!



### Editorial

- LIEBE LESERINNEN UND LESER (1) ■
- UNSERE KANDIDATEN FÜR DIE WAHL AM 11.09.016 (2 / 3) ■
- BAUEN IN DER GEMEINDE (4) ■
- GEMEINSAM MIT DEN GENERATIONEN (4) ■

### WIR FÜR SIE IN:

- Altesch
- Hörspe Sannau
- Braake Husum
- Tecklenburg Krögerdorf
- Lemwerder Barschlüte
- Bardewisch Ritzenbüttel
- Edenbüttel Depenfleth
- Bardewischermoor Deichshausen
- Dunwarden Dunwarderfelde
- Butzhausen Krögerdorfermoor
- Süderbrook
- Ochtum

## (WR) LIEBE LESERINNEN UND LESER,

viele von uns machen immer wieder die Erfahrung, dass die Zeit viel zu schnell vergeht, bald stehen die Kommunalwahlen vor der Tür. Deshalb zur Erinnerung:

**AM 11.09.2016 HABEN SIE DIE WAHL!**

Wir stellen Ihnen hier die Kandidatinnen und Kandidaten der CDU vor, verbunden mit herzlichen Grüßen.

18 Bürgerinnen und Bürger haben sich entschieden, im Namen der CDU für den Gemeinderat in Lemwerder zu kandidieren. Bei den Diskussionen zur Kandidatur und der Aufstellung unserer Liste habe ich festgestellt, dass in Lemwerder viel Interesse besteht, mit dem Gemeindeverband der CDU für Sie alle, Politik umzusetzen.

Die Kandidatinnen und Kandidaten auf unserer Liste möchten zuerst für Sie da sein, Ihre Anliegen offen diskutieren und verlässlich den jeweils zu erreichenden Konsens umsetzen. Um im nächsten Rat zu sachlich vernünftigen Diskussionen zu kommen, bedarf es offenerer Mehrheiten. Beschlüsse ohne öffentliche Diskussion waren selten den Bedürfnissen der Bürger und Bürgerinnen in der Gemeinde geschuldet.

Mit unserer Liste repräsentieren wir viele Berufe, Vereine, Altersgruppen und Interessen aus der Gemeinde Lemwerder mit ihren Ortsteilen. Hier hat sich ein Team zusammengefunden, welches unser Gemeindeleben mit Ihrer Unterstützung (drei Stimmen) in der Zukunft für die Zukunft gestalten wird.

www.cdu-lemwerder.net  
cdu lemwerder: home

UNSERE HOMEPAGE



Impressum  
CDU-Gemeindeverband Lemwerder  
W. Rosenhagen, Berner Str. 48  
27809 Lemwerder  
Redaktion: W. Rosenhagen  
Satz/Layout/Fotos: J. Stolle  
Auflage: 3000 Exemplare



Wolf Rosenhagen 68 Jahre  
Listenplatz 1  
Diplom-Verwaltungswirt  
Krögerdorf



Tanja Sudbrink 42 Jahre  
Listenplatz 2  
Bürokauffrau  
Hörspe



Heiner Looch 41 Jahre  
Listenplatz 3  
Angestellter  
Lemwerder



Karsten Haye-Warfelmann  
68 Jahre  
Listenplatz 4  
Landwirt; Sannau



Marco Snieders 33 Jahre  
Listenplatz 5  
Projektleiter  
Weserdüne



Johanna Kettelhake  
65 Jahre Listenplatz 6  
Buchhalterin  
Deichshausen



Philip Stolle 35 Jahre  
Listenplatz 7  
Kaufmann  
Lemwerder Mitte



Maya Zwicker 45 Jahre  
Listenplatz 8  
Bürokauffrau  
Lemwerder

## UNSERE KANDIDATEN FÜR DEN GEMEINDERAT AM 11. SEPTEMBER 2016



Miles Eckert 20 Jahre  
Listenplatz 9  
Student  
Lemwerder



Hannelore Ebeling 65 Jahre  
Listenplatz 10  
Kürschnermeisterin  
Lemwerder Mitte



Jürgen Stolle 75 Jahre  
Listenplatz 11  
Architekt, Dipl.-Ing.  
Lemwerder Mitte



Jan Eisenhauer 21 Jahre  
Listenplatz 12  
Student  
Lemwerder



Eva-Birgit Klawikowski  
71 Jahre Postzustellerin  
Listenplatz 13  
Lemwerder



Karl Spieler 66 Jahre  
Listenplatz 14  
Technischer Angestellter  
Deichshausen



Bernhard Scholz 71 Jahre  
Listenplatz 15  
Technischer Angestellter  
Lemwerder



Andre Döring 29 Jahre  
Listenplatz 16  
Kundenberater  
Versicherungen Lemwerder



Dietmar Strunk 67 Jahre  
Listenplatz 17  
Steuerberater  
Deichshausen



Holger Otten 48 Jahre  
Listenplatz 18  
Fertigungsleiter Zerspau-  
nung; Süderbrook

Wolf Rosenhagen



Heiner Looch



Tanja Sudbrink



Philip Stolle



**UND WIR**



**KANDIDIERTEN AUCH FÜR DEN KREISTAG AM 11. SEPTEMBER**